

FRAUEN- UND TEENIESERIEN / GENDER STUDIES

I. Definition Frauenserie

- Frauen werden aufgrund ihrer Geschlechtszugehörigkeit *typisiert* und mit Eigenschaften und Verhaltensweisen belegt
- Aus Forschungssicht ist es daher von Interesse, warum Frauen bestimmte Sendungen rezipieren und diese ihre Identität mitkonstruieren

II. Definition Jugendserie

- Eine Jugendserie ist eine für ein jugendliches Publikum konzipierte Serie
- Sie handelt von Jugendlichen und ihrem Erwachsenwerden
- Alterstypische Konflikte stehen dabei im Mittelpunkt
- Die Zielgruppe ist meist im Alter der Figuren und wird mit ihnen älter

III. Identität, Medienaneignung und Jugendphase

1. Der Identitätsbegriff und Identitätsbildung im Jugendalter

- Identität ist die Nahtstelle zwischen Individuum und Gesellschaft
- Sie bedeutet die Beziehung einer Person zu sich selbst vor einer sozialen Ordnung in Abgrenzung zu anderen
- Identität ist beweglich und beschreibt sich für alle Altersgruppen als immer wieder erneuerbarer Projektentwurf des eigenen Lebens

2. Aspekte der Adoleszenz

- In der Adoleszenz setzen sich Jugendliche intensiv mit ihrer Identität auseinander
- Identitätsarbeit bedeutet die Entwicklung einer sozialen Rolle durch die Identifizierung mit dieser Rolle sowie Internalisieren des entsprechenden Verhaltens

3. Medienaneignung und Identität

- Medien stellen ein Angebot an Identifikationsfiguren und –potenzialen bereit
- Medienrezeption kann ein Prozess sein, in dem Jugendliche sich mit der Gesellschaft auseinandersetzen und daraus identitätsstiftenden Gewinn ziehen
- Sie definieren sich über Identifikation mit bzw. Abgrenzung zu Serienfiguren (assimilativer Abgleich, selbstreflexive Auseinandersetzung)
- Reflektionen über medial vermittelte Charaktere fördern Rollenspiele, in denen Jugendliche ihre Identität prüfen können ohne befürchten zu müssen, ihrer Wunschrolle nicht gerecht zu werden

IV. Identifikationspotentiale einer Serie für Jugendliche

- Bestimmte Interessens- und Lebenslagen werden in Zusammenhang mit den Inhalten der Serie gebracht

1. Ausgangspunkt ist die erste Folge der ersten Staffel - Pilot-Folge

- Die Pilot-Folge ist aus folgenden Gründen interessant:
 - ➔ Einstieg in die Serie; führt in die Anlage der Charaktere ein, in deren Beziehungen zueinander und in die räumliche und zeitliche Verortung; Zuschauer erhält eine Art Basiswissen zur Figurenkonstellation und zur Handlungsentfaltung; Zuschauer wird mit der erzählten Welt vertraut gemacht; die gesamte Struktur, die Situierung und der bindende Charme werden in der ersten Folge kreiert
 - ➔ *Beispiel: Pilot-Folge aus O.C., California und erste Begegnung von Ryan und Seth*

2. Bedeutung von Beziehungen innerhalb der Fernsehserie

- In verschiedenen Studien wurde herausgestellt, dass bei Mädchen ein Interesse an und eine Beschäftigung mit „dem Leistungsfach Beziehungswissen“ zu finden sei
- Mädchen und junge Frauen schreiben der Beziehung zur Mutter, zu den Gleichaltrigen, den Freundinnen und den Jungen Bedeutung für die Identitätsbildung zu
- Das Genre der Fernsehserie zeichnet sich allgemein durch die Thematisierung zwischenmenschlicher Beziehung aus, die die fiktive Welt konstruieren

V. Beispiele für Beziehungen mit Identifikationspotenzial

- | | |
|--|--|
| ▪ <i>Freundschaft: Ryan und Seth</i> | ▪ <i>Liebesbeziehung1: Seth und Summer</i> |
| ▪ <i>Familie: Beziehungen der Cohens</i> | ▪ <i>Liebesbeziehung 2: Ryan und Marissa</i> |
| ▪ <i>Mutter-Tochter-Beziehung: Marissa und Julie</i> | ▪ <i>Selbstbewusste junge Frau: Rory (Gilmore Girls)</i> |

VI. Grundzüge der Feminismus-Bewegung

1950/60er	Ruf nach Rassengleichheit/ Bürgerrechtsbewegung, Studentenbewegung
Mitte der 60er	Black Power Philosophy (jedoch afro-amerikan. Männer als Führungskräfte über weißen Frauen) → Ruf nach Gleichberechtigung am Arbeitsplatz und im Haus
1970er	Spaltungen innerhalb der Feministen (Hauptursache: ethnische Unterschiede) Kritik: zu jeweils eigenen Gunsten ausgelegte Ziele
1980er	Verruf: Feministen keine Frauen, da sie Karriere über die Familie stellen
1990er	„third wave“ – Ausgewogenheit zwischen Arbeit und Haushalt Raum für unterschiedliche Identitäten (no uniform program) Kritik: Rassenspezifität / „pink-packaged femininity“, Girlie feminism

➔ Feminismus ursprünglich als politisch motivierte Bewegung

➔ ab „third wave“: Betonung des kulturellen Charakters

- Näherungsweise des Fernsehmediums durch Kleidung oder Sprache
- Serien als Projektionsfläche für verschiedenen Frauenmodelle mit der Möglichkeit, sein eigenes zu wählen (*Beispiel: Gilmore Girls*)